



A. Meyer del.

Verlag v. Carl E. Lerch in Leipzig.

Erzherzog

Karl von Oesterreich

und die

Kriege von 1792—1815.

Von

A. J. Groß-Hoffinger.



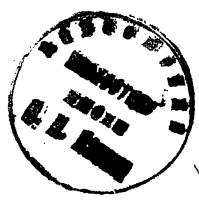
Leipzig

Verlagsbuchhandlung von Carl P. Fork.

1847.

3498

Ä



10643-46

I n h a l t.

Erstes Capitel.

Seite

Einleitung. — Bedeutung des Zeitraums. — Geschichtliche Bedeutung des Erzherzogs. — Seine Lebensgeschichte. — Memoiren des Erzherzogs. — Aeußerungen. — Die josephinische Zeit. — Kaiser Leopold. — Joseph der Zweite. — Meinungszwiespalt in der kaiserlichen Familie. — Gesichtspunkt für die Beurtheilung der Laufbahn des Erzherzogs Karl. 1

Zweites Capitel.

Jugendgeschichte. — Leopolds Kinder. — Lehrer des Erzherzogs. — Graf Hohenwart. — Reise nach Wien. — Mack als Lehrer der Strategie. — Herzog Albert von Sachsen-Teschen. — Die Unruhen in den Niederlanden. — Ernennung des Erzherzogs zum Erbgroßherzog der Niederlande. — Unterwerfung der Niederlande. — Reise des Erzherzogs nach Brüssel. — Der Rath von Brabant. — Neue Unzufriedenheit. — Der Prätendent. — Auswanderung der Unzufriedenen. — Verbindung derselben mit Frankreich. — Die belgische Frage und die französische Revolution. — Ursachen derselben. . . . 19

Drittes Capitel.

Wirkungen. — Die Versammlung des Reichstages in Paris. — Die Nationalversammlung. — Erstürmung der Bastille. — Ermordung Foulon's und Berthier's. — Erklärung der Menschenrechte. — Flucht des Königs. — Die Unverletzbarkeit des Königs abgeschafft. — Verfassungsurkunde. . . 33

Viertes Capitel.

Die Grundsätze der Jakobiner. — Rußland und Schweden. — Mäßigung des Kaisers Leopold. — Declaration an die europäischen Höfe. — Brief Leopolds an Ludwig XVI. — Instruction für die österreichische Gesandtschaft. — Die Emigranten im Kurfürstenthum Trier. — Ausrüstung von 80,000

	Seite
Mann gegen Oesterreich unter Bender, Nothambeau, Luckner und Lafayette. — Die Nationalversammlung erklärt den Kaiser für einen Feind Frankreichs. — Depesche an den kaiserlichen Gesandten. — Frankreich erklärt Oesterreich den Krieg. — Erklärung des kaiserlichen Gouvernements in den Niederlanden. — Rechtfertigung der Nationalversammlung. Mißverständnisse auf beiden Seiten. — Naturnothwendigkeit des Kampfes. . .	44
Fünftes Capitel.	
Fürst Rammig-Nietberg. — Sein Bund mit Frankreich. — Seine Abneigung gegen den Krieg mit Frankreich und richtige Politik gegen die Revolution. — Thugut. — Sein System. — Kaiser Leopolds Tod. — Austritt der Regierung Franz des I. — Adoption eines neuen politischen Systems. — Erzherzog Karl reist nach Wien. — Erfahrungen auf dem Kriegsschauplatze. — Einfluß derselben auf seine Gesinnungen und Grundsätze. — Die beiden Heere. — Stärke und Geist derselben. .	62
Sechstes Capitel.	
Ausbruch des Krieges. — Stärke der Armeen. — General Dillon. — Verluste der Franzosen. — Feldzug in der Champagne. — Das Unglück steigert den Nationalenthusiasmus in Frankreich. — Beispiele antiker Bürgertugend. — Balmy, Longwy, Thionville. — Das Glück flieht die Waffen der Allirten. — Schmähliches Ende des Feldzugs. — Eroberung der Niederlande durch die Franzosen. — Lehren der Weltgeschichte. — Erzherzog Karl bei Zemappes. — Fortschritte der Revolution. — Entthronung des Königs. — Hinrichtung desselben. — Folgen des falschen Systems gegen Frankreich. — Einfluß des unglücklichen Ausgangs der ersten Feldzüge auf des Erzherzogs politische Ueberzeugungen.	78
Siebentes Capitel.	
Der Feldzug im Jahre 1793. — Mac's Entwurf. — Der erste März. — Aldenhoven, Meerwinden, Diest, Löwen, die Schauplätze der ersten Waffenthaten des Erzherzogs. — Dumouriez. — Der Erzherzog erhält den Maria-Theresia-Orden und wird zum Generalstatthalter der Niederlande ernannt. — Freudiger Empfang in Brüssel. — Die Niederlande wiedergewonnen. .	91
Achtes Capitel.	
Errungene Vortheile der Allirten. — Neuer Zwiespalt. — Neue Anstrengungen der Republik. — Stimmungen in Deutschland.	